

SITTA: STEIGERUNG DER GRUNDERWERBSTEUER FÜR ABSCHAFFUNG DER GRUNDERWERBSTEUER FÜR STRASSENANWOHNER WÄRE UNGERECHT

15. Oktober 2019

Die Volksstimme berichtet, dass der CDU-Landtagsfraktionssitzende der CDU-Landtagsfraktion, Siegfried Borgwardt, eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer nicht mehr ausschließt. Dazu hat der CDU-Landtagsfraktionssitzende der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt, Frank Sittler, geantwortet:

„Sachsen-Anhalt ist die am stärksten alternde Bevölkerungsbundesrepublik. Eine Steigerung der Grunderwerbsteuer einen Anreiz für die Bevölkerung, sich hier ein Haus zu kaufen, darf man getrost nicht erwarten. CDU und Grüne für Steuererhöhungen immer etwas übrig

haben, ist es sicher, dass nun auch der Fraktionsvorsitzende der Union schon bald nachdenken wird, zeigt, dass die CDU trotz weiter sprudelnder Steuererlöse durch die Schwüre wohl nicht lange widerstehen kann.

Die Erhöhung der Grundsteuer und die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ist eine Idee, bei der allem wären die Hauseigentümer die Gekniffenen. Nach einer längeren Zeit Straßenausbaubeiträge bezahlt haben, wollen sie ihre Immobilie verkaufen wollen. Schließlich wird jeder potenzielle Käufer die höhere Steuer über einen niedrigeren Kaufpreis zumindest teilweise kompensieren. Eine landesweite Abschaffung der Straßenausbaubeiträge mit der Erhebung der Grundsteuer zu finanzieren ist, wäre es besser, die Erhebung der Grundsteuer zu stoppen. Dort kennt man die Situation vor Ort am besten und kann eine noch gerechteren Lösung.“